Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 887. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 18. December 1889.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 18. December.

* **Aus dem oberschlesischen Kohlenrevier.** Am Sonntag Nachmittag fand, wie die „Oberschl. Grenzztg." schreibt, zu Beuthen im Schießhaussaale eine Versammlung von Bergarbeitern statt, zu welcher der Vorstand des oberschlesischen Arbeitervereins zu gegenseitiger Hilfe eingeladen hatte. Es wurde beschlossen, an den Kaiser, an den Minister Maybach und an den Reichstag eine Petition um Förderung der Arbeiter-Angelegenheiten abzusenden. Ferner wurde der Versammlung bekannt gegeben, daß der als Führer der Arbeiter bekannte Bergmann Bude, der von Carsten-Centrum ohne Angabe der Gründe entlassen worden war, auf ein Gesuch des Vorstandes des Arbeitervereins an den Generaldirector Scherbening wieder angelegt worden sei. In der Versammlung ergriff u. a. auch der Abg. Szmula das Wort und erklärte, sich für Einführung einer 8stündigen Schicht verwenden, sowie auf Abschaffung der Arbeitsbücher mit ihren geheimen Zeichen wirken zu wollen. Die Anwesenden erklärten sich ferner gegen die Anlegung ausländischer Arbeiter, für ein Schiedsgericht, in welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber sitzen, und endlich gegen die Maßregelung der Strikeführer und Strikenden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 18. Dec. Der Bundesrath hat der „Nat.-Ztg." zufolge an der Postdampfer-Vorlage noch einige Abänderungen beschlossen. Der Zeitpunkt für den Beginn der Fahrten wird vom Reichskanzler mit den Unternehmern vereinbart. Insofern es sich nach seinem Ermessen empfiehlt, vorläufig die Fahrten auch in andern als in vierwöchentlichen Zeitabschnitten stattfinden zu lassen, ist den Unternehmern hierfür entsprechende Zahlung zu leisten.

Von den Vorarbeiten, welche die Reichsämter beschäftigen, ist die Novelle zum Krankenkassengesetz am weitesten vorgeschritten, dagegen gehen die auf das Warrantgesetz bezüglichen Arbeiten nur langsam vorwärts. In letzter Zeit sind von einer ganzen Reihe Organen des Handelsstandes, sowie von Vertretungen einzelner Industriezweige förmliche Proteste gegen das Warrantgesetz überhaupt eingegangen. Es ist daher noch nicht zu übersehen, ob ein Warrantgesetz in der nächsten Reichstagssession vorgelegt werden wird.

Gegen die Mitglieder der von den Socialdemokraten niedergesetzten Commission, deren Aufgabe es ist, diejenigen Wirthe zu erforschen und namhaft zu machen, welche sich weigern, ihre Locale zu socialdemokratischen Versammlungen herzugeben, ist dem „Börsencourier" zufolge auf Grund eines von der Commission verbreiteten Flugblattes die Untersuchung wegen Verrufserklärung eingeleitet.

Am hessischen Hofe in Darmstadt ist aus London die officielle Mittheilung eingetroffen, daß der Prinz von Wales sich jetzt wohl befindet.

Der Leiter des Lazareths für die Wißmann-Truppe in Zanzibar, Dr. Kohlstock, hat wegen Erkrankung nach Europa zurückkehren müssen; sein Nachfolger ist Dr. Gärtner.

Der neu ernannte Ministerial-Director im Cultus-Ministerium, Kügler, ist nach Breslau abgereist.

Das socialdemokratische „Berliner Volksblatt" ist in der Lage, die Petition der Bergarbeiterdelegirten Bunte, Schröder, Siegl an den Oberpräsidenten im Wortlaut mitzutheilen. Die Petition gipfelt in den beiden Wünschen, der Oberpräsident möge beim Kaiser vorstellig werden, derselbe möge alle diejenigen amnestiren, welche sich infolge des Bergarbeiterstrikes, während oder nach demselben in irgend einer Weise straffällig gemacht und deshalb verurtheilt sind oder sich noch in Untersuchung befinden. Ferner möge der Oberpräsident veranlassen, daß die betreffenden Knappschaftskassen allen diesen Bergleuten nach der Wiederaufnahme der Grubenarbeit alle Beneficien wieder einräumen, welche dieselben in Folge des Strikes verloren haben. Wenn diese Bitten den erhofften Erfolg hätten, würde volle Beruhigung unter der gesammten Bergarbeiterschaft eintreten.

Dem „B. T." wird aus London gemeldet, in Appondarwen, dem Hauptsitz der Londoner Diamanthändler, wurde heut früh in einem anscheinend zu diesem Behufe gemietheten Comptoir ein Briefträger bei der Uebergabe eines eingeschriebenen Briefes von dem Empfänger, der sich Crosby nannte, und einem Helfershelfer überfallen, nach heftiger Gegenwehr niedergeschlagen und mit Chloroform betäubt. Als er das Bewußtsein wiedererlangte, fand er sich seines Briefbeutels beraubt und eingeschlossen. Es gelang ihm jedoch, die Thür aufzubrechen und sich in den Hausflur zn schleppen, wo er gefunden wurde.. Er wurde auf das Generalpostamt gebracht. Hätten die Räuber schon gestern Abend ihre That ausgeführt, dann wäre ihnen eine noch bedeutendere Summe in die Hände gefallen; immerhin fiel ihnen die continentale, darunter die deutsche Post, etwa 200 eingeschriebene Briefe enthaltend, als Beute zu, darunter auch mehrere retournirte Werthsendungen, welche unverkaufte Diamanten in declarirter Höhe von 20000 Pfd. Sterl. enthielten. Der Briefträger hat in seinem Kampfe mit den Räubern mehrfache Verletzungen, namentlich im Gesicht und an den Händen davongetragen. Von den Verbrechern fehlt bis jetzt noch jede Spur.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 17. Decbr. Der Kaiser traf gestern Abend 11 Uhr 20 Min. auf der Station Wildpark wieder ein und fuhr sofort nach dem Neuen Palais.

Saarbrücken, 17. December. Der Erlaß des Berghauptmanns Brassert an die Berginspectionen 1 bis 10 lautet:

„Im Anschlusse an meine Anweisung vom 14. d. M. und im Verfolg der Eröffnungen, welche ich an die von dem Herrn Oberpräsidenten am 13. d. M. empfangene Deputation gerichtet habe, ist Nachstehendes zur Kenntniß der Belegschaft zu bringen:

1) Nachdem seit Mai d. J. eine Herabsetzung der Schichtzeit stattgefunden hat, so daß für die unter Tage beschäftigten Bergleute auf keiner Grube gegenwärtig die Schichtzeit vom Beginn der Einfahrt bis zum Beginn der Ausfahrt länger als neun Stunden dauert, auf verschiedenen Gruben sogar noch kürzer ist, wird die verkürzte Schichtdauer in die Arbeitsordnung aufgenommen werden und zwar in der Weise, daß die Schicht in der Grube ausschließlich der für Einfahrt und Ausfahrt der Gesammtbelegschaft erforderlichen Zeit nicht länger als acht Stunden dauern soll.

2) Die gegenwärtig verdienten Löhne sind nach dem eigenen Anerkenntniß der Bergleute im Allgemeinen ausreichend. Soweit in einzelnen Fällen die erfolgte Gedingestellung einen auskömmlichen Arbeitsverdienst nicht ermöglichen sollte, wird eine entsprechende Aufbesserung erfolgen. Dagegen ist eine vollständige Gleichstellung der Löhne der einzelnen Arbeiter ohne Rücksicht auf die Leistungen derselben selbstverständlich unausführbar, wie dies bereits der Deputation am 13. d. Mts. ausdrücklich eröffnet worden ist.

Ich spreche hiernach die bestimmte Erwartung aus, daß diejenigen Bergleute, welche die Arbeit nicht niedergelegt haben, und welche auch gegenwärtig die weit überwiegende Mehrheit bilden, sich auch ferner zu einem solchen Schritte nicht werden hinreißen lassen. An die ausstehenden Bergleute richte ich dagegen in ihrem eigensten Interesse die ernste Mahnung und Aufforderung, ohne Verzug die Arbeit wieder aufzunehmen. Zugleich weise ich auf die von den Polizeibehörden veröffentlichte Bekanntmachung hin, nach welcher die öffentliche Aufforderung zur Niederlegung der Arbeit ohne Einhaltung der gesetzlichen Kündigungsfrist nach § 110 des Strafgesetzbuches mit Geldstrafe bis zu 600 M. oder mit Gefängniß bis zu zwei Jahren geahndet wird."

Wien, 17. Decbr. (Ausführlichere Meldung.) Abgeordnetenhaus. Ministerpräsident Graf Taaffe beantwortete die Interpellation Pleners über die Stellungnahme der Regierung gegenüber den in den Beschlüssen des böhmischen Landtags vom 9. November enthaltenen staatsrechtlichen Ansprüchen wie folgt: Die Regierung vermöchte sich auf den Hinweis zu beschränken, daß der Beschluß des böhmischen Landtages über den bekannten Antrag Julius Gregrs zur Tagesordnung überzugehen, keinen Anlaß zu einer Stellungnahme ihrerseits biete. Ebenso vermöchte die Regierung Zweifel darüber auszudrücken, ob die zur Theilnahme an den Arbeiten des böhmischen Landtages, verfassungsmäßig Berufenen ihre staatsrechtlichen Bedenken nicht zunächst im Landtage vorzubringen gehabt hätten. (Sehr richtig! rechts.) Nichtsdestoweniger gehe die Regierung auf die Interpellation ein, insofern als die Erwägungen, welche der böhmische Landtag dem Beschlusse, über den Antrag zur Tagesordnung überzugehen, vorausgeschickt habe, den Wunsch nach Aenderung der bestehenden Verfassung aussprächen. Es liege kein Grund vor, dies als die Grundlagen des Staates bedrohende Bestrebungen zu erachten, da die Verfassungsgesetze wiederholt Abänderungen erfahren hätten und der Landtag ausdrücklich auf den gesetzlichen und somit verfassungsmäßigen Weg hingewiesen habe. Wenn also Verfassungsänderungen auf gesetzlichem Wege, falls sie durch das Staatswohl geboten seien, verfassungsmäßig nicht ausgeschlossen seien, so müsse die Regierung dennoch offen erklären, daß das Staatsinteresse gegenwärtig vor Allem eine auf Grundlage der geltenden Verfassung fortschreitende, ruhige Entwickelung erheische und daher der gegenwärtige Zeitpunkt zur Behandlung von Verfassungsfragen ungeeignet sei. Somit beabsichtige die Regierung nicht, Sr. Majestät principielle Aenderungen der Verfassung und die damit in Zusammenhang gebrachte Königskrönung vorzuschlagen. Er (der Minister) könne nicht umhin, mit Befriedigung darauf hinzuweisen, daß auch der bömische Landtag in der seinem Beschlusse vom 9. November vorangeschickten Erwägung in richtiger, patriotischer Einsicht in die allgemeine politische Lage dieselbe Ueberzeugung ausgedrückt habe. Die Regierung habe es nie für zulässig erachtet und halte es auch gegenwärtig nicht für zulässig, sich den mit dem allgemeinen Staatsinteresse und den Grundgesetzen des Staates vereinbarlichen Ansprüchen irgend eines Volksstammes in irgend einem Lande gegenüber ablehnend zu verhalten. Dies gelte auch bezüglich der berechtigten Ansprüche der Deutschen in Böhmen. Daß diesen berechtigten Ansprüchen ganz gleichmäßig wie den berechtigten Ansprüchen der Böhmen Rechnung getragen werde, sei der Gegenstand fortwährender Fürsorge der Regierung. (Bravo! rechts.) Sofern es sich um die Geltendmachung der Ansprüche der Deutschen im böhmischen Landtag handle, so sei durch das neuerliche Wahlausschreiben allen Kreisen der Bevölkerung hierzu neuerdings Gelegenheit geboten. (Beifall rechts, Unruhe links.)

Paris, 17. Decbr. Kammer. Granzei begründete seinen Antrag auf Erlassung einer Amnestie für die vom Obersten Gerichtshof Verurtheilten und fordert Dringlichkeit. Der Justizminister erwiderte, die Regierung könne den vom Obersten Gerichtshof schuldig befundenen Unruhestiftern, welche das Land aufwiegelten, die Amnestie nicht gewähren. Die Regierung werde Milde walten lassen, sobald es sich nicht um Angriffe auf Personen und Eigenthum handle. Leveille unterstützte den Antrag auf Dringlichkeit und erklärte, die Wähler hätten ihn mit dem Auftrage gewählt, gegen den Urtheilsspruch des Obersten Gerichtshofes zu protestiren. (Unruhe.) Hierauf wurde die Dringlichkeit mit 338 gegen 61 Stimmen abgelehnt. Ein weiterer Antrag Moreaus auf Dringlichkeitserklärung des Antrages, betreffend Amnestirung von Strikevergeben allein, wurde, ebenfalls nach Bekämpfung durch den Justizminister, mit 190 gegen 155 Stimmen verworfen.

Kopenhagen, 17. Decbr. Nach amtlichen Mittheilungen waren in der Woche vom 7. bis 14. December 3500 Personen an der Influenza ergriffen.

Breslau. Wasserstand.

17. Decbr. O.-P. 5 m 6 cm. M.-P. 3 m 76 cm. U.-P. — m 10 cm über 0.
18. Decbr. O.-P. 5 m 3 cm. M.-P. 3 m 76 cm. U.-P. — m 14 cm über 0. Eisstand.

Handels-Zeitung.

\# **Breslau,** 18. Decbr., $9^1/_2$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,70—18,90—19,30 Mk., gelber 17,60—18,80—19,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot fest, per 100 Kilogramm 17,00 bis 17,40—17,90 Mark. feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kigr. 15,80 bis 16,50—17,50 Mark. weisse 18—19 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Klgr. 16—16,60—16,90 Mk.

Mais mehr beachtet, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kgr, 15.50—16,50—18,00 Mark, Victoria 16.50—17,50—19.50 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kgr 16.50—17.00—17.50 M.

Lupinen ohne Angebot, per 100 Kgr. gelbe 10.00—11,50—13,00 Mk. blaue 8,50—9,50—11,50 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 Mark.

Schlaglein preishaltend.

Hanfsamen niedriger, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	50	20	50	18	50
Winterraps	30	80	30	30	28	80
Winterrübsen	29	80	28	80	27	80

Rapskuchen in fester Haltung, per 100 Kilogr. schles. 14,60—15,00 M., fremder 14,10—14,60 Mk.

Leinkuchen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. 16,00—16,30 M. fremder 15,00—15,30 Mark.

Palmkernkuchen unverändert, per 100 Kilogramm 12,75—13,25.

Kleesamen schwach angeboten, rother blieb fest, per 50 Kilogr. 38—42—48 Mk., weisser feine Qualitäten behauptet, 42—48—58 M.

Schwedischer Klee matt, 35—40—45 M.

Tannenklee ohne Angebot.

Thymothee fest, 27—29—30 M.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 28,00—28,50 M., Hausbacken 27,25—27,75 M., Roggen-Futtermehl 10,80—11,20 M., Weizenkleie 9.00—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3.30—3.80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 40.00—44.00 Mark.

Berlin, 17. Decbr. [Producten-Bericht.] Die Steigerung der Preise für Roggen hat am heutigen Markt weitere sehr erhebliche Fortschritte gemacht; es lagen umfangreiche Kaufaufträge vor, deren Ausführung nur zu ca. 2 M. höheren Preisen zu ermöglichen war; gegen Schluss gelangte dann aber doch das Angebot zum Uebergewicht, so dass eine geringe Abschwächung eintrat. — Weizen wurde Anfangs ca. $^3/_4$ M. besser bezahlt, schliesst aber gegen gestern wenig verändert, und Hafer hat von einer anfänglichen Besserung von $^3/_4$—1 M. zuletzt etwa noch die Hälfte behauptet. Im Effectivhandel blieb es mit Weizen fest, für Roggen zeigte sich gute Frage, während Hafer sich nur schwach behauptete. Gek. Hafer 50 To. — Roggenmehl notirt ca. 15 Pf. höher. — Rüböl war fest und eine Kleinigkeit besser; dagegen hat Spiritus gestrigen Preisstand nicht voll zu behaupten vermocht. Gek. 70er 160 000 Liter.

Weizen loco 185—202 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märkischer und uckermärker 196—197 M. ab Bahn bez., December $196^3/_4$—$197^3/_4$—$197^1/_2$ M. bez., April-Mai $203^1/_2$—$203^3/_4$—$203^1/_4$ Mark bez., Mai-Juni 203—$203^1/_2$—203 M. bez., —Roggen loco 172—182 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 180 Mark frei ab Bahn bez., eine hier stehende Ladung südrussischer 179 Mark frei Mühle bez., December 180—$179^3/_4$—180 M. bez. April-Mai $181^1/_2$—182—$181^1/_4$—$181^1/_2$ Mark bez., Mai-Juni $180^3/_4$ bis $180^1/_4$ Mark bez., Juni-Juli 179 M. bez. — Mais loco 135—142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 121 M. bez.. Mai-Juni $121^1/_4$ Mark bez. — Gerste loco 142—215 M per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 162—177 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter ost- und westpreuss. 162—165 M., pomm., uckermärk. und mecklenburgischer 163—166 M., fein pomm., uckermärkischer und mecklenburgischer 167—170 Mark ab Bahn bez., russ. 165—170 M. frei Wagen bez., December $167^1/_2$—167 M. bez., April-Mai $166^1/_2$—$167^1/_4$—$166^3/_4$ M. bez., Mai-Juni $166^1/_2$—167—$166^1/_2$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 164—205 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 154 bis 163 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 27,00—25.00 Mark bez., Nr 0 und 1: 23.50 bis 21.50 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 26,50—25,50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 25,00—23,50 Mark bez., December 25,15 M. bez., December-Januar 25,00 M. bez., Januar-Februar 25,00 M. bez., April-Mai 25,10—25,05—25,10 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 71,6 M. bez., December 71,7—71,8 M. bez., December-Januar 69,2 M. bez., Januar-Februar 67,8 M. Br., April-Mai 65,3—65,5 Mark bez.

Petroleum loco 25,3 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,8—51,6 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 32,6—32,4 Mark bez., December 32,4—32,5—32,3 Mark bez., December-Januar 32,1—32 Mark bez., April-Mai 33,2—32,9 M. bez., Mai-Juni 33,4—33,2 Mark bez., Juni-Juli 33,9—33,7 M. bez., Juli-August 34,3 bis 34,1 Mark bez., August-Septbr. 34,7—34,6 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Hafer auf $167^1/_4$ M. per 1000 Kilo., für Spiritus (70er) auf 32,4 Mark per 100 Ltr.-pCt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 17. Decbr.. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 75. 25. 5% priv. türk. Obligationen 482, 50. Banque ottomane 537. 50. Banque de Paris 805, —. Banque d'escompte 525. —. Credit foncier 1342, 50. Credit mobilier 465. —. Panama-Kanal-Actien 66. 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 53. —. Rio Tinto 397. 50. Suezkanal-Actien 2332. 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122^5/_{16}$ Wechsel auf London kurz 25, $19^1/_2$. 3% Rente 87, $57^1/_2$. 4% unific. Egypter 471, 56. 4% Spanier äussere Anl. $73^1/_2$. Meridional-Actien 710, —. Cheques auf London 25. $21^1/_2$. Comptoir d'escompte neue 648. 4% Russen de 1889 93, $17^1/_2$. Träge.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Actien 130, 62.

Paris, 17. Decbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, 47. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, 72. 4proc. Ungarische Goldrente —. Türken 1865 17, 85. Türkenloose 75, —. Spanier (neue) 73, 43. Neue Egypter 471, 56. Banque ottomane 535, 62. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 395, —. Panama —, —. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Träge.

London, 17. Decbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $73^3/_8$. 5% privil. Egypter $103^7/_8$. 4% unif. Egypter $93^3/_8$. 3% garant. Egypter $102^1/_2$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $95^1/_2$. Ottomanbank $11^3/_8$. Suezactien $92^1/_2$. Canada Pacific $75^1/_4$. Englische $2^3/_4$% Consols $97^5/_8$. Platzdiscont $3^3/_8$%. $4^1/_4$% egypt. Tributanlehen $94^1/_2$. De Beers Actien neue $22^5/_8$. Rio Tinto $15^3/_4$. Rubinen-Actien $1^1/_4$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $93^1/_2$. Silber —. Unentschieden.

London, 17. Decbr.. Nachmittag 5 Uhr 15 Min. Preussische Consols 105. Engl. $2^3/_4$% Consols $97^5/_8$. Convertirte Türken $17^5/_8$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $93^1/_2$. Italiener $94^7/_8$. 4% ungar. Goldrente $87^1/_2$. 4% unific. Egypter $93^1/_4$. Ottomanbank $11^1/_4$. Silber $43^7/_8$. 6% consol. mexican. Anleihe $95^1/_2$.

Frankfurt a. M., 17. Decbr.. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $271^1/_2$. Franzosen $198^3/_4$. Lombarden $108^5/_8$. Galizier —. Egypter 94, 20. 4% Ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn 171. 10. Disconto-Commandit 246. 10. Dresdener Bank 182, 60. Laurahütte 172, 50. Gelsenkirchen 210, 60. Schwach.

Frankfurt a. M., 17. Decbr.. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 352. Pariser Wechsel 80. 683. Wiener Wechsel 172. 97. Reichsanleihe 107. 20. Oesterr. Silberrente 74. 60. Oest. Papierrente 74, 50. 5% Papierrente 87, 20. 4% Goldrente 93, 20. 1860er Loose 124. —. Ungar. 4% Goldrente 86, 80. Italiener 94, 20. 1880er Russen 93, 30.*) II. Orient-Anl. 66, —.*) III. Orient-Anleihe 66. 60. 4% Spanier 72, 80. Unific. Egypter 94. 50. Conv. Türken 17. 80. 3% Portug. Staatsanleihe 65. 50. 5% serb. Rente 84, 10. Serb. Tabaksrente 84, 40. 5% amort. Rumänen 96, 70. 6% cons. Mexik. Anl. 93, 50. Böhm. Westbahn 282. Böhm. Nordbahn $182^3/_4$. Central Pacific —, —. Franzosen $198^7/_8$. Galizier $157^1/_2$. Gotthardbahn 171. —. Hess. Ludwigsbahn 122, 50. Lombarden $108^3/_4$. Lübeck-Büchener 188, 20. Nordwestbahn $160^5/_8$. Creditactien $272^3/_4$. Darmstädter Bank 179, —. Mitteld. Creditbank 117, 60. Reichsbank 136, —. Disconto-Commandit 246. 50. Dresdener Bank 182, 90. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 156, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 77, 70. $4^1/_2$% Portugiesen 97, 20. Siemens Glasindustrie 169, —. La Veloce 147, 65. Duxer —, —. Mecklenburger —. Still.

Privatdiscont 5%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $272^1/_2$. Franzosen 199. Galizier —. Lombarden $108^5/_8$. Egypter 94, 40. Disc.-Commandit 246, 40. Laurahütte —, —. Duxer —, —.

Hamburg, 17. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss.

4% Consols 104, 80. Silberrente 74, 80. Oesterr. Goldrente 93, 20. Ungar. 4% Goldrente 86, 70. 1860er Loose 123, 50. Italienische Rente 94, 10. Creditactien 272, 25. Franzosen 496, —. Lombarden 272, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 91, 50. 1883er Russen 110, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 64, —. III. Orient-Anleihe 64, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 173, 50. Disc.-Commandit 246, —. H. Commerz-Bank 134, 70. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 176, —. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 187, 70. Marienb.-Mlawka 57, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. 161, 70. Ostpr. Südbahn 88, 70. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 172, —. Nordd. Jute-Spinnerei 150, —. A.-C. Guano-Werke 157, —. Privatdiscont 5%. Hamb. Packetf.-Actien 151, 50. Dyn.-Trust-Actien 166, 50. Schwach.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 129, 65 Br., 129, 15 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 19 1/2 Br., 20, 14 1/2 Gd., London kurz 20, 35 Br., 20, 30 Gd., London Sicht 20, 38 Br., 20, 35 Gd. Amsterdam 167, 50 Br., 167, 10 Gd., Wien 171, 50 Br., 169, 50 Gd., Paris 80, 20 Br., 79, 90 Gd., Petersburg 213, — Br., 211, — Gd., New-York kurz 4, 21 Br., 4, 15 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam, 17. Decbr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 73 1/2, do. Februar-August verzl. 73 1/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 73 5/8, do. April-October verzinsl. 74. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 86 3/8. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121 5/8. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 63. Conv. Türken 17 5/8. 5 1/2% holländ. Anleihe 102 3/4. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 108 5/8. Marknoten 59. 35. Russische Zollcoupons 192 1/2. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz 12, 08 1/2.

Newyork, 17. December, Abends 6 Uhr [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/4. Wechsel auf London 4, 80 1/2. Cable transfers 4, 85 1/4. Wechsel auf Paris 5, 23 1/8. 4% fund. Anleihe 1877 127. Erie-Bahn 27 5/8. Newyork-Centralbahn 107 5/8. Chicago-North-Western-Bahn 111 1/4. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 1/4. Baumwolle in New-Orleans 9 11/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 50. Rohes Petroleum per Octbr. 7, 80. Pipe line Certificats per Januar 105 1/2. Mehl 2, 75. Rother Winterweizen loco 85 7/8. Weizen per Decbr. 84 1/2, per Januar 85, per Mai 88 5/8. Mais (old mixed) 43 5/8. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/4. Kaffee Rio 19 3/4. Schmalz loco 6, 22. Rothe & Brothers 6, 60. Kupfer per Jan. nom. Getreidefracht 4 3/4.

Petersburg, 17. Decbr., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	13.	17.	Cours vom	13.	17.
Wechsel London 3 M.	93 10	93 05	Russ. 4 1/2% Boden-Credit-Pfandbriefe	147	147
do. Berlin 3 M.	45 65	45 65	Grosse Russ. Eisenb.	237	237 1/4
do. Amsterdam 3 M.	77 00	77 00	Kursk-Kiew-Actien	286	286
do. Paris 3 M.	36 95	36 95	Petersb. Discontobk.	676	675
1/2-Imperials	7 48	7 47	Petersb. intern. Hdlsb	545	543
Russ. 1864er Pr.-Anl*	253 3/4	255 3/4	Petersburger Privat-Handelsbank	330	331
do. 1866er Pr.-Anl*	225 3/4	228			
do. 1873er Anleihe	—	—			
do. II. Orient-Anl.	99 1/4	99 3/8	Russ. Bank für ausw. Handel	254	253 3/4
Russ. III. Orient-Anl.	99 1/8	99 3/8			
do. 6% Goldrente	—	—	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 4proc. inn. Anl.	84 3/8	84 1/4	Privat-Discont	6	6

* Gestempelt.

Liverpool, 17. Decbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 47 000 B.

Liverpool, 17. Decbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferungen: Januar-Februar 5 9/16, Mai-Juni 5 5/8, Juli-August 5 43/64 d. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 17. Decbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 5000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Träge. Middl. amerikan. Lieferung: Dec.-Jan. 5 35/64 Käuferpreis, Januar-Februar 5 35/64 do., Februar-März 5 9/16 do., März-April 5 37/64 do., April-Mai 5 19/32 do., Mai-Juni 5 5/8 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 41/64 Käuferpreis, Juli-August 5 21/32 do., August 5 43/64 d. Verkäuferpreis.

Manchester, 17. Dec. 12r Water Taylor 7 1/2, 30r Water Taylor 9 1/4, 20r Water Leigh 8 1/8, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mule Mayoll 9 1/8, 40r Medio Wilkinson 10 1/2, 32r Warpcops Lees 8 5/8, 36r Warpcops Rowland 9 1/8, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 13 1/8, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 182. — Fest.

Königsberg, 17. Decbr, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen und Roggen unverändert, per 2000 Pfd. Zollgewicht 160, 00. Gerste fest, Hafer ruhig, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 150, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 48, 25, per December 48, 00, per Januar 48, 00. — Wetter: Bedeckt.

Danzig, 17. Dec., Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, Umsatz 200 Tonnen, bunt und hellfarbig 176, hellbunt 181—187, do. hochbunt u. glasig 188, per December-Januar Transit 139, 00, per April-Mai Transit 144, 00. Roggen loco fester, inländischer per 120 Pfd. 162—166, do. polnischer oder russischer Transit 113, do. per December 120 Pfd. Transit 113, 00, per April-Mai 119, 00. Rübsen loco —. Gerste loco kleine —, do. loco grosse 148—160. Hafer loco 156—158. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirt 48, 50, nicht contingentirt 29, 00. — Wetter: Milder.

Wien, 17. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 12 Gd., 9, 17 Br., per Mai-Juni 9, 20 Gd., 9, 25 Br. Roggen per Frühjahr 8, 60 Gd., 8, 65 Br., per Mai-Juni 8, 60 Gd., 8, 65 Br. Mais per Mai-Juni 5, 76 Gd., 5, 81 Br., per Juli-August 5, 92 Gd., 5, 97 Br. Hafer per Frühjahr 8, 23 Gd., 8, 28 Br., per Mai-Juni 8, 20 Gd., 8, 25 Br.

Pest, 17. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco steigend, per Frühjahr 8, 78 Gd., 8, 80 Br., per Herbst 1890 7, 90 Gd., 7, 92 Br. Hafer per Frühjahr 7, 85 Gd., 7, 88 Br. Neuer Mais 5, 40 Gd., 5, 42 Br. Kohlraps pr. August-Decbr. 12 1/4 Gd., 12 1/2 Br. — Wetter: Kalt, Nebel.

Petersburg, 17. Decbr., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 00, per August 45, 00. Weizen loco 11, 00. Roggen loco 7, 50. Hafer loco 5, 00. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 50. — Wetter: Frost.

Paris, 17. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per December 23, 30, per Januar 23, 30, per Januar-April 23, 50, per März-Juni 23, 80. Roggen ruhig, per December 15, 40, per März-Juni 16, 40. Mehl behauptet, per December 53, 10, per Januar 52, 90, per Jan.-April 52, 80, per März-Juni 53, 60. Rüböl ruhig, per Decbr. 84, 75, per Januar 85, 00, per Januar-April 83, 50, per März-Juni 80, 25. Spiritus ruhig, per December 35, 75, per Januar 36, 25, per Januar-April 37, 25, per Mai-August 39, 25. — Wetter: Nebel.

London, 17. Decbr. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten.

London, 17. Decbr. Chili-Kupfer 49 3/8, per 3 Monat 49.

Liverpool, 17. Decbr. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl stetig, Mais 1/2 d. höher. — Wetter: Schön.

Hull, 17. Decbr. [Getreidemarkt.] Englischer Weizen flauer, fremder fest. — Wetter: Warm.

Newyork, 17. Decbr. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 29000, do. nach Frankreich 3000, do. nach andern Häfen des Continents 32000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 156000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 16. Decbr. Visible Supply an Weizen 33945000 Bushels, do. an Mais 5269000 Bushels.

Amsterdam, 17. Decbr., Nachm. Bancazinn 59 1/2.

Antwerpen, 17. Decbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer fest. Gerste besser.

Antwerpen, 17. Decbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17 1/2 bez., 17 5/8 Br., per December 17 1/2 bez. u. Br., per Januar 17 1/2 Br., per Januar-März 17 1/2 Br. Fest.

Hamburg, 17. Decbr., Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 30 Br., per Januar-März 7, 25 Br. — Thauwetter, regnerisch.

Bremen, 17. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 7, 15 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

December 17., 18.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 0°.8	— 2°.6	+ 1°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	763.2	762.5	760.5
Dunstdruck (mm)	3.2	3.0	3.7
Dunstsättigung (pCt.)	73	79	73
Wind (0—6)	SW. 1.	SW. 1.	SW. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 17. December 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 16.	Cours vom 17.
20 Frcs.-Stücke	— —	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.34 bz	20.38 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	173,30 bz	173,25 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217 85 bz	217 30 bz
Russ. Zollcoupons	324.60 bz	324,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,20 bz	106.80 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	102,80 bz	102.70 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	105,00 G	105.00 bzB
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	103,00 bzB	102.90 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.30 bz	101.20 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,30 bz	100,20 G
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	100,30 bzG	100,25 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,40 G	100,40 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.00 bz	100,80 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99.60 bzG	99.75 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,90 G	103.90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103 90 G	103.90 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92.25 B	92.00 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	102,25 bzB	101.9[illegible] B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94.25 bz	94,30 bzB

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99.90 bzG	100.00 B
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	96,00 G	96.00 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101.00 bzG	101.00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98.50 G	98.50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,00 G	109.75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.25 bzG	101,25 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101.25 bzG	101,25 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101.00 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,00 bz	98,00 bzB
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	99.80 bz	99.80 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101.00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	94,00 G	93,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 G	112.10 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,75 G	106.75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106.75 G	106.75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114.75 G	114,10 bzG
dto. dto.	4	vsch.	101,30 G	101.30 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,03 G	100.90 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98.10 bzG	98,20 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117.50 B	117 50 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110.00 G	110 30 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101.20 bzG	101.20 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	98,50 bzG	98.50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,00 G	100.00 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	100,90 bzG	100.90 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,40 G	98,50 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,30 G	111.40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,75 G	100.75 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 B	98.75 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	90,40 bz	90.10 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	90.80 bz	91.25 bz
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	82.90 B	82,70 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	95,50 bz	95.90 bz
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	— —	112,00 bzB
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	101,50 bz	101.50 bz
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	100,20 bz	100.20 bz
Egypter	4	1/5 1/11	94,75 bz	94,30 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u 10	— —	94.90 bz
dto.	4 1/2	20/6 u 12	— —	100,90 bzB
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93.70 bz	93.40 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78.00 B	77.90 B
dto. dto.	4	1/4 1/10	74,80 bz	74,70 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94.10 bzB	94.20 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96.00 B	95 80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,50 G	93,30 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	74,50 bz	74,40 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	87.40 bzB
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	74.70 bz	74.40 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63.50 G	63,40 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	59,30 bzB	59,20 bzG
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	97,40 bzB	96.90 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	108,00 G	106,10 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,75 bzG	96,70 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101.70 bz	101,50 G
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,40 bzG	85,40 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93.20 bz	93,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	115,25 bz	113.10 bzG
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	92.90à93 bzB	92.80à90 bz
dto. dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	93,40 B	93.00 bzB
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	66,30 B	66.20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	66,90 bz	66,80 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	93,40 bz	— —
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	98,90 bzB	98,75 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	84.40 bz	84,40 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93,40 G	93.20 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	89.20 bz	89,90 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102.80 G	102.90 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,25 bzG	84.25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,40 bz	85,10 G
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	83,30 bzG	83.40 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	79,00 bzG	79.20 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	87.00 bzB	86.90 ebzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98,70 bz	98.60 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	85,30 bz	85,10 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	143,00 B	143.00 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145.25 bz	145.10 bz
Barietta 100 Lire-Loose	—	—	43.40 bz	42.10 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106,90 bz	107.00 B
Bukarester Loose	—	—	46.75 B	46.50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	138.90 bz	138.50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	137.40 bz	137,40 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	63,25 B	63.25 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	113.00 G	113.10 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	108.70 bzG	108.60 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148.50 G	147.75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	334.80 bz	334,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	133.00 bz	133.00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,75 bz	18,50 bzG
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	130,25 G	131.00 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28.75 B	28.70 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	329,60 bz	332,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124.00 bz	123.50 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	307,00 G	307,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,00 G	132.25 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	157.00 bz	157.00 bz
Raab-Grazer	4	15/4 10	107,40 bz	107.[illegible] bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	171,50 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	153.50 bzB	152.50 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82.50 bz	82,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	82.60 G	82.50 bz
Ungarische Loose	—	—	254,00 bzG	250,10 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	57,00 bz	57,50 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	116,60 G	116.60 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	114.25 bz	114.00 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	115,00 G	115.10 bz
Saalbahn	5	5	1/1	115,60 bz	114.70 bz
Weimar-Gera	3	3 1/3	1/1	98,30 bz	98,00 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Aachen-Mastricht	1 7/8	2 3/8	1/1	79,00 bzG	78.25 bz
Dortmund-Enschede	2 3/4	3 1/4	1/1	92.50 bzG	92,20 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	42,25 bzG	42,00 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	91,25 B	91,25 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	228,10 G	239,75 bz
Lübeck-Büchen	7 1/4	7 1/2	1/1	188.10 bz	187,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	4 1/2	1/1	122.30 bz	122,00 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	58,10 bz	58,00 ebzB
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6 1/4	1/1	161.10 bz	161,70 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,75 bzG	101,75 bz
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	69,25 bzG	68,50 bz
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	89,10 bzG	89.10 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	21,80 bzG	21,90 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	204,50 bzG	204.00 B
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	— —	79,00 G
Gotthardbahn	5	6	1/1	171,25 bz	— —
Jura-Bern-Luzern	3 1/2	4	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 bzB
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	67.75 bz	66.75 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	99,90 bz	99,50 B
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	141,00 bz	141,00 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	5 1/2	1/7	115.30 bz	114,60 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	64,25 bzB	64,25 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3,70	1/1	100.10 bz	100,60 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	4	1/1	60,40 bz	60,25 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4 1/4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	5	1/1	93.30 bz	92,50 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	1	1/5	55.30 bz	55.50 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	26,50 bzG	26.50 bzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	72,25 bz	— —
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127,50 ebzG	127,60 bz
Russ. Südwestbahn	5	6,94	1/1	71.90 B	71.50 bzG
Schweizer Centralbh.	5	5 3/5	1/1	141,00 bzG	140,25 G
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	133,10 bz	131.50 bz
dto. Unionbahn	2 1/2	4 1/4	1/1	116,50 bz	116,00 bzG
dto. Westbahn	0	0	1/1	37,90 B	37,50 bzB
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	71,50 bzG	72,10 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	186,75 B	186,10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	101,60 G	101,60 G
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 G
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,10 bz	103.10 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	87,90 G	87.80 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89.75 bz	89 60 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,10 bzB	108,00 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,10 G	101.20 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85,30 G	85.10 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	57.70 bzG	57.70 bzG
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	103,00 G	102 50 bz
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.25 bzG	87,10 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101.20 G	101,25 B
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81.00 G	80.40 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70.30 G	70,00 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76.40 G	76.50 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	66.25 bzB	66.20 ebzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,25 bzG	83.30 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80 90 G	80,30 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100.70 bz	100.70 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91.90 bzG	92,10 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90.70 G	90,50 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88.60 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.50 B	62.20 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101.00 bzB	100.90 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.10 bzB	98.60 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,75 ebzG	86.70 bzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101.30 bzG	101.60 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	86.10 bzG	85.90 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	99.90 bzG	99.90 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97.20 bz	97,75 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	97.75 G	97.80 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90,90 bz	90.80 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64.40 G	64.60 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92.25 G	92,40 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.10 bz	100.00 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87.00 ebzB	87.00 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.10 G	101.00 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.70 bzG	101.50 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.70 bzG	101.50 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.50 B	101.50 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.50 B	101.50 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101.50 bzG	101.50 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	90.00 G	90.10 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	74,90 bzG	74.80 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	91.30 G	91.25 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	61,60 G	61.60 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106,70 G	106,50 bz
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110.10 bzG	110.20 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90.50 B	90,40 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101.40 G	101 60 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	— —	112 00 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	87.25 bzG	86 50 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	110.10 G	110 00 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100.00 ebzG	100.10 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112.90 G	113.10 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110.10 G	110.00 bz
St. Paul Minneapol u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	97,75 G	97 00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	79.00 bzB	78,75 G
B. f. Sprit- u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	78.30 bzG	78,30 bz
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	136,75 G	135.75 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	202.25 bzG	202.00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	p.St. 302,50 G	p.St. 303,30 bz
Breslauer Discontob.	5	6 1/8	1/1	117,30 bz	117,50 bz
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	116.00 bzG	116.30 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	179.25 bzG	178 00 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	174,00 bzG	173.50 bzB
dto. Genossensch.	7	7 1/2	1/1	137.10 bz	137,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	114.00 bzB	114,00 bzB
Disconto-Command.	10	12	1/1	246.90 bz	245,75 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	133,90 bzG	132,90 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	84,50 bzG	85,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	92,50 G	92.00 B
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	114,50 G	114.60 G
Internationale Bank	—	—	1/1	132.25 bzG	131.75 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	207,25 G	207,10 G
dto. Disconto	0	0	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/2	1/1	144.00 bzG	142,90 bzB
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	117,70 bz	117.75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	152,00 ebzB	151.75 bzG
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	176.50 G	176,50 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	85,00 bzG	85.00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	179.00 bzG	178,50 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	24.00 bzG	24,30 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/3	1/1	119,75 G	120,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	9 1/2	1/1	150,00 bzG	151,60 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	119.00 bzG	119.00 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7 2/5	8	1/1	137,50 B	137.50 B
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	125.50 bzG	125.50 bzG
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	136.00 bzG	136.25 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	64.75 bz	64,75 bz
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	114,00 bzG	113,10 bzG
Schles. Bankverein	6	7	1/1	140.50 bzG	140,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Allg. Elektr. (Edison)	7	9	1/7	206,50 bzG	— —
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	113,00 bz	112.75 ebzG
Archimedes	10	10	1/7	147,60 bzG	147.25 G
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	272,90 bz	272,10 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	1	1/7	84,90 bz	82,00 bzB
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	142,25 G	142,75 G
Bismarckhütte	10	14	1/7	229.50 bzG	230.00 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	12 1/2	1/7	272,60 bz	268.75 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	0	1/10	60,50 B	60,50 B
dto. Oelfabrik	5 1/2	5 3/4	1/8	94.50 G	94,25 G
dto. Strassenbahn	6	7	1/1	— —	— —
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	187.90 bz	187,90 bz
Brüxer Kohlenbau.	5	6 1/2	1/1	105,00 G	103,75 bzB
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	96.00 bzG	94.60 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	3	1/7	134.25 bzB	134,60 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	158,50 bz	158.40 bz
Elekt. Glühl. Seel	—	12 1/2	1/1	90,10 bzG	92.10 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/1	111.10 bzG	111.10 G
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	210.00 bzG	206,00 G
Fraust. Zuckerfabr.	14	18	1/9	163.10 B	160,50 G
Friedrichsh. Act.-Br.	55	45	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	154,00 ebzG	154.00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	12	1/7	178,00 B	176,00 G
Gruson-Werk	12	10	1/7	191,90 bz	191,00 bz
Harpener Bergbau.	2 1/2	6	1/7	300,00 bzB	296.00 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	183.90 B	183.00 B
Hörder Hütten	1/2	0	1/1	37.30 bzG	37,75 B
dto. dto. conv.	1	1	1/1	72,50 bzG	71,50 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	6	1/1	135.10 bzG	134,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	46,90 B	46.80 bzB
Kramsta Schles. L.	6 1/3	7 2/3	1/9	137,00 bzB	137,00 ebzB
Lauchhammer conv.	7	10	1/7	170.00 bzB	169.90 bzG
Laurahütte	5 1/2	6 1/2	1/7	174.90 bzB	172.00 G
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	133.80 bzG	133,80 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8 1/2	1/5	177.00 bzG	175,00 bzG
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	186.90 bzG	186.00 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	10	1/7	149,00 bzB	142.90 G
dto. Eisb.-Bed.	0	5 1/2	1/1	125.00 bzG	— —
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	212.00 bz	213,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	143,00 bzB	— —
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	128.90 B	127.60 G
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	132.50 bzG	133,00 bzG
Porzell. Königszelt.	10 1/2	12	1/7	168,90 B	169,00 B
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	3	1/7	— —	98,00 B
Redenhütte St.-Pr.	7	9	1/7	137.80 bz	138.40 bz
Renner u. Co. Spinn.	—	9	1/1	130.00 B	129.90 B
Schering	24	18	1/1	285.50 bzG	284.90 ebz
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	128.75 bzG	128 30 G
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/3	1/1	111.80 G	111,90 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	71,00 bz	72.25 bz
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	206.75 bz	206,90 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	204,50 bzG	205,00 ebzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	204.50 bzG	— —
Schöneb. Schlossbr.	15	12	1/10	317,00 bzG	315.75 bz
Schwartzkopff	12 1/2	14	1/7	258.75 bz	256.50 G
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	6	1/1	110,60 bz	110,60 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	7	5	1/10	125.25 bzG	127.00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/5	31 2/3	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	103,90 B	103.60 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115,10 G	115,10 bzB

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 16.	Cours vom 17.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	— —	168,30 bzG
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	167,75 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	80,60 G
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20,34 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20,175 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,70 bz
New-York vista.	5	— —	419,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	216.60 bz	216.00 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	213,00 bz	213,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	5	173.20 bzB	173.00 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	5	171.55 bz	171.75 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79.75 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80.60 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	217,00 bz	217,10 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 5% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per December.	Per Januar.
Ungar. 4% Goldrente	86,87	— —
Disconto-Command.	246,12	— —
Dortmunder Union	132,50	— —
Laurahütte	172,50	— —
Oesterr. Credit	171,00	— —
Franzosen	100,37	— —
Lombarden	54,87	— —
Russische Noten	216,75	— —
Marienburg-Mlawka	57.75	— —
Ostpr. Südbahn	89,12	— —
Warschau-Wien	187,25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.